

9c: Frau Lülfesmann

- * Lukas Bernsee
- * Zoe Marie Dallenga
- * Emil Drobka
- * Melena Ernst
- * Leonie Fuge
- * Alexander Gottfried
- * Sherin Gümüs
- * Nick Herhert
- * Karmina-Regina Hilmert
- * Tom Hinrichs
- * Dalal Kheeder
- * Fenja Kriese
- * Tom-Morris Kutscher
- * Felix Mätzschke
- * Matthias Schneider
- * Julien Schnell
- * Jan-Hauke Schwettmann
- * Ben Linus Stolle
- * Jennifer Viets
- * Matilda Wiese
- * Kai Wilde

**9d: Frau Willig**

- * Sarah Al Hameedi
- * Wasim Alali
- * Muriel Aurinia Arncken
- * Dilber Barhou
- * Ramiz Cico
- * Kian-Kenzo Claaßen
- * Shania Cordes
- * Anahita Emami
- * Anina Hirth
- * Edwin Kibke
- * Malik Möler
- * Aleyna Özdemir
- * Mariella Patz
- * Finn Poggemöller
- * Samantha Porsch
- * Annika Reichelt
- * Erik Schaub
- * Paul Schneider
- * Mica Scholz
- * Laura Sikora
- * Luca Wellmann
- * Ole Zink



Die 10. Klassen der Oberschule Ofenerdiek

10a: Frau Vollmer

- * Sameera Mirza Mahmood
- Alsilo
- * Sevda Barhou
- * Felix-Leon Bertram
- * Jasmin Salim Ibrahim Chicho
- * Neele Elena Engel
- * Danny-Noel Flachsmeier
- * Maurice Fluhr
- * Riwas Khalee Haji
- * Denise Halfpap
- * Dustin Hinrichs
- * Sofia Kuli
- * Binta-Maureen Marquard
- * Kai Menkens
- * Celestine Poppe
- * Juri Vollmer
- * Maik Wekesser
- * Yazden Yousif
- * Lowan Yurt



10b: Frau Lienemann

- * Dominik Bolte
- * Ali Ali
- * Sahir Mirza Mahmood Alsilo
- * Evin Arat
- * Elias Chichakly
- * Melina Duden
- * Malige Gashi
- * Marlon Hollerung
- * Fidan Inel
- * Christian Lech
- * Ayk Otto
- * Fabian Quitsch
- * David Rüter
- * Leonie-Marie Schmidt
- * Jessica Seifert
- * Anna Spieß
- * Wolff, Onno



Stand: September 2018

10c: Frau Wanke & Frau Arens

- * Jannik Adler
- * Klaas Albers
- * Lara Marie Claußen
- * Fenja Duis
- * Aya El Akid
- * Zara Emorut
- * Paula Faust
- * Endrit Gashi
- * Jamila Hanan
- * Joel Harms
- * Timo Huckemeyer
- * Jessieca König
- * Juanita Kriger
- * Falk Heere Lüppen
- * Sophie Matzner
- * Luca Finn Otholt
- * Max Pottchull
- * Neo-Joel Riekemann-Moltzen
- * Lukas Satthoff
- * Dustin Viebrock
- * Marina Wandscher
- * Emily Weden
- * Jannik Wetjen
- * Rayk Windhorst
- * Noah Zehrendt



10d: Frau Ensink

- * Salam Salwan Hussein
- Al Baashiqi
- * Mayleen Bijlholt
- * Chiara Marie Bunjes
- * Justin Drewes
- * Darleen Evers
- * Laura Hilse
- * Lara Horstmann
- * Laurent Jakob
- * Chawadon Kaewduang-ta (Book)
- * Sarah-Michelle Kaiser
- * Nils Kleen
- * Torben Kreienberg
- * Peter Lamich
- * Jan-Marco Liwa
- * Nazdar Hamzo Hasan Mirza
- * Norhan Ramo
- * Anne Ringelhan
- * Larissa Schakat
- * Marvin Schnacke
- * Jule Strünker
- * Sipan Tagay
- * Mayla Thomas
- * Paula Wesseln



Stand: September 2018

10e: Herr Rabe

- * Baraa Al-Khamees
- * Valtrim Aliju
- * Karina Becker
- * Jason-Stuart Burhop
- * Lisa Dießelberg
- * Niklas Entrup
- * Giacomo Ferrera Diaz
- * Leon Grentzius
- * Giuliano Gruschke
- * Ole Habakuk
- * Laura Halfpap
- * Sharleen Kersten
- * Saeed Khalaf
- * Lisa Kreysing
- * Manuel Lupas
- * Julius Mönning
- * Benjamin Pries
- * Melina Pusse
- * Kim-Marie Sanders
- * Fabian Scheller
- * Selin Sener
- * Janina Skabrada
- * Annika Villbrandt
- * Jonny Wandscher

**Sprachlernklasse 2:
Frau Fesser**

- * Carmen Ahua Ehouman
Emmanuelle
- * Aisha Al Rasho
- * Milad Al Rasho
- * Hazim Khairi Ali Ali
- * Andrej Cifra
- * Ivan Yoel Gonzalez
Reche
- * Marcin Hirsch
- * Eric Kaiser
- * Yara Khaji
- * Parween Hamzo
- * Hasan Mirza
- * Sahrazad Omar
- * Dalal Falah Omer
- * Djenisa Ziberi



Stand: September 2018

Spiel und Spaß im und am Wasser

Schulausflug ins Schwimmbad Rastede

In der letzten Schulwoche vor den Ferien hat die Schule einen Ausflug ins Freibad Rastede gemacht. Alle Schüler sind zu verschiedenen Zeiten mit dem Fahrrad losgefahren. Die Fahrt hat sehr viel Spaß gemacht. Wir mussten nicht allzu lange fahren.



Als wir angekommen waren, haben sich alle umgezogen und sind ins Wasser gegangen. Fast die Hälfte der Schüler ist allerdings nicht ins Wasser gegangen, weil sie es zu kalt fanden. Aber für andere war es das nicht.



Die Leute, die im Wasser waren, haben berichtet, dass das Wasser sehr warm war. Als die Schüler im Wasser waren, haben sich die Lehrer um ihre Klassen gekümmert, etwas getrunken und gegessen.

Abwechselnd haben die Lehrer an verschiedenen

Stellen Aufsicht gemacht, damit sich keiner verletzt.

Außer Schwimmen konnte man auch auf einem Trampolin springen, Volleyball oder Fußball spielen oder einfach quatschen. Die meisten aber wollten einfach nur entspannen und ihre Musik hören.

Letztendlich hat es allen, glaube ich, sehr viel Spaß gemacht. Aber für nächstes Jahr wünschen wir uns besseres Wetter.

Lenny, 8a



Mit dem Mikro um den See

Interviews zum Stadtteilpark Swarte Moor

Schüler und Schülerinnen der Sprachlernklasse 2 von der Oberschule Ofenerdiek haben im Juni 2018 für den Oldenburger Lokalsender OEins eine Radiosendung über den Stadtteilpark Swarte-Moor gestaltet und verschiedene Personen-gruppen dazu befragt.

Der Sender unterstützt mit seinem Projekt **Radio Globale** besonders zugewanderte Menschen und gibt ihnen die Möglichkeit, sich sowohl im Lokalradio als auch im Lokalfernsehen aktiv zu beteiligen.

Gemeinsam mit den Studentinnen Bianca von Husen und Rieke Kempen, die ehrenamtlich für den Radiosender OEins arbeiten, haben wir Fragen zum Stadtteilpark und zur Freizeitgestaltung entwickelt.

Viele dieser Jugendlichen sind erst seit 9 – 12 Monaten in Deutschland und besuchen seit dieser Zeit die Oberschule Ofenerdiek. Neben dem herkömmlichen Deutschunterricht werden immer neue Sprechkanäle gesucht, die es den Jugendlichen ermöglichen sollen, ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und zu

erweitern. Bereits bei der Eröffnung am 6. Mai waren viele dabei und konnten den Stadtteilpark bei schönstem Wetter und vielen Besuchern erleben.



So entstand die Idee zu diesem Projekt. Ausgerüstet mit Mikrofon und Fragebogen machten sich verschiedene Gruppen gespannt und auch etwas aufgeregt auf den Weg, um Meinungen zum Stadtteilpark einzuholen.



Eine Mädchengruppe hatte besonders viel Spaß, Passanten am See anzusprechen: den Mann mit Hund, die Frau mit dem Kinderwagen, Bewohner des naheliegenden Seniorenheims, Jogger und Spaziergänger.



Andere interviewten Lehrkräfte und Schüler sowie Herrn Osterdorf.



Auch Hermann Diercks und Bodo Gerdes, zwei Vertreter der AGM, wurden zum Interview in die Schule eingeladen. Sie konnten besonders viel über die Entstehung des Stadtteilparks erzählen und von weiteren Plänen berichten.



Insgesamt gibt es überwiegend positive Meinungen zum Stadtteilpark und man sieht täglich, dass der Park von unterschiedlichen Personengruppen sehr gut angenommen wird.

Den Sprachlernschülern hat dieses Projekt viel Spaß und Freude bereitet. Sie haben selbstbewusst gezeigt, dass sie mit ihren bisherigen Deutschkenntnissen gut auf andere Men-

schen zugehen können und haben so viele positive Erfahrungen machen können.

Zu hören war die Sendung auf dem Lokalsender Oldenburg eins.

Cornelia Fesser

Fotos:
Bianca von Husen
Cornelia Fesser

Wir sind dann mal weg!

Abschlussfeierlichkeiten unserer Schulabsolventen 2018



Der letzte „Schultag“ an unserer OBS Ofenerdiek, den erlebten auch am Ende des letzten Schuljahres wieder viele Schülerinnen und Schüler mit Spannung.

Die Zeugnisverleihung begann schon recht amüsant, denn es wurden einige alte Fotos aus den Schuljahren 5 - 10 gezeigt. „Waren das wirklich wir?“ Ja, 6 Jahre (für einige auch mehr :) sind eine lange Zeit, in der man sich verändert, sich entwickelt, einiges dazu lernt und wächst - innerlich und auch äußerlich.



Nicht nur Herr Osterdorf blickte in seiner Rede zurück auf die letzten Jahre. Auch die Klassenlehrerschaft gab einen kurzweiligen Überblick über Vergangenes.

Für eine tolle Stimmung sorgte die TANZEINLAGE von Tänzerinnen und Tänzern aus den Sprachlernklassen und auch die Arbeitsgemeinschaft

unter der Leitung von Herrn Kirchner und Frau Stehr mit ihrem Beitrag „Vom Kindergarten bis zum Schulabschluss“.



Die Schulsprecher Sophia Klockgether und Tim Wellmann dachten sich eine besondere Einlage aus. Sie ehrten auf humorvolle Weise viele Schülerinnen und Schülern mit Medaillen, z.B. „die größte Drama-Queen“.

Nach der Zeugnisübergabe gab es dann noch einen kurzen Sektempfang.

Abends ging es im Landgasthof Meiners in Hatterwüstringen munter weiter.

In umwerfenden Kleidern und Outfits durften wir die jungen Erwachsenen bewundern.

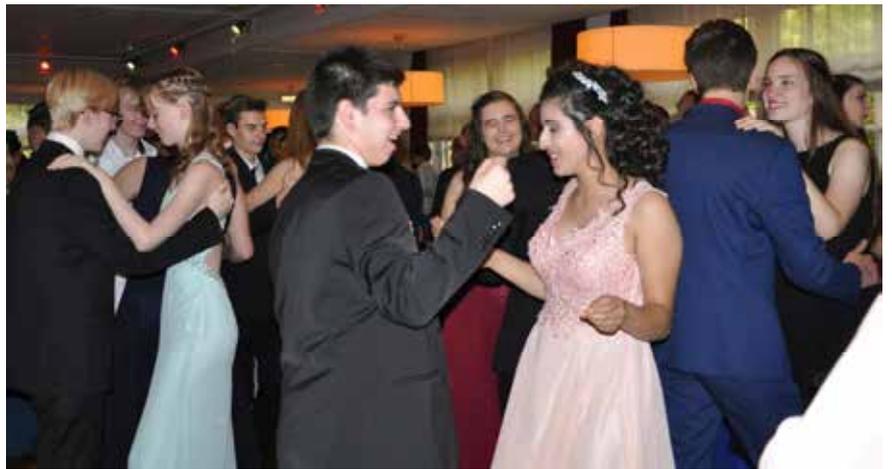
Zunächst gab es ein köstliches Büfett. Dann führten die Schülerinnen und Schüler vor, was sie bei Herrn Beyer im Tanzkurs gelernt hatten. Das konnte sich sehen lassen!

Bis in die Nacht wurde gefeiert und getanzt.

Wiebke Geldmacher







JUGENDLICHE



Unser Tanzangebot für Jugendliche ist ebenso vielseitig wie umfangreich. Selbstverständlich bieten wir für Jugendliche die sich immer größerer Beliebtheit erfreuenden Tanzkurse im Gesellschaftstanz an – vom Anfängerkurs bis hin zum Medaillenkurs oder Turniertanz.

Darüber hinaus findet ihr in unserem Angebot auch HipHop, Video-clip-Dancing, Salsa und Rock 'n' Roll.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook: www.facebook.com/tanzschulebeyer 

ADTV-TANZSCHULE BEYER · Tel. 0441 88 30 55

Hansa-Ring 48, 26133 Oldenburg · E-Mail: tanzen@ts-beyer.de · Web: www.ts-beyer.de

Herzlich willkommen an unserer Schule!

Ordne zu: Welche Sprachen werden an unserer Schule gesprochen?

Welcome at
our School!

Bienvenue dans
notre école!

¡Bienvenido a
nuestra
escuela!

Welkom op onze
school!

Witamy w nas-
zej szkole!

Benvenuto nella
nostra scuola!

Bem vindo a
nossa escola!

Добро
пожаловать в
нашу школу!

مرحبا بكم في مدرستنا!

Französisch
Portugiesisch
Englisch
Kurdisch
Arabisch
Polnisch
Türkisch
Rumänisch
Thailändisch
Ungarisch
Bulgarisch
Mazedonisch
Persisch
Russisch
Italienisch
Spanisch
Niederländisch
Albanisch

Lösung auf Seite 116

به مدرسه ما خوش آمدید

Bi xweşî ha-
tî ferhenga
dibistanê!

Mirëpritur në
Shkollën tonë!

Okulumuza
Hoşgeldiniz!

venit la Școala
noastră!

ยินดีต้อนรับที่
โรงเรียนของเรา!

Üdvözöljük
iskolánkban!

Добре дошли в
нашето
училище!

Добредојдовте
во нашата
школа!

Kunterbuntes Schulleben

Umfrage: Verschiedene Nationalitäten an unserer Schule

Wir als Schulzeitungsredaktion hatten die Idee, einen Überblick über die Herkunft der Schüler zu machen.

Das interessierte uns besonders, da auch einige von uns Eltern/Großeltern mit einer anderen Nationalität haben.

Als erstes wollen wir uns bei allen Klassen bedanken, die die Zettel abgegeben haben, leider haben es ein paar Klassen vergessen, deswegen konnten wir diese nicht mit auswerten.

Damit die Diagramme nicht zu unübersichtlich werden, haben wir in männlicher Form geschrieben, natürlich sind alle weiblichen Personen mit in die Auswertung eingegangen. Die Großeltern haben wir leider weglassen müssen, da es sonst zuviel geworden wäre. Mutter und Vater sind in einem gemeinsamen Diagramm dargestellt.

Die Sprachlernschüler sind in den Regelklassen mit erfasst.

Aus Gründen des Datenschutzes haben wir alle Daten zusammen als Jahrgang gezählt und auf die genaue Nennung von Zahlen verzichtet.



Da die Anzahl der Farben der Kreisdiagramme begrenzt sind, doppelten sie sich leider manchmal.

Bei der Übersicht aller Schüler haben wir uns deshalb für das Einfügen eines weiteren Balkendiagrammes entschieden, damit man eine bessere Übersicht hat.

Unser Ergebnis:

In allen Klassen gibt es eine „bunte Mischung“ von Nationalitäten.

Wir finden das gut. Man kann voneinander lernen und auch in unterschiedlichen Sprachen miteinander reden.

Man lernt unterschiedliche Religionen, Traditionen und leckeres Essen aus anderen Ländern näher kennen.

Wir hoffen, dass es euch gefällt und ihr Spaß beim Lesen habt :)

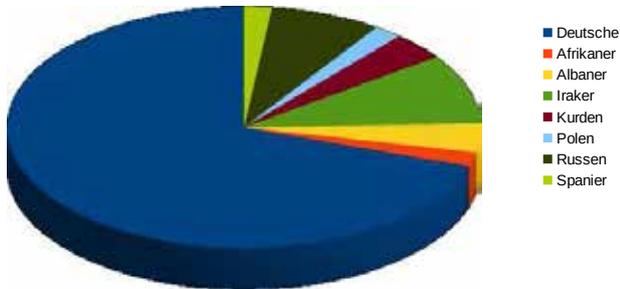
Jan, 8a



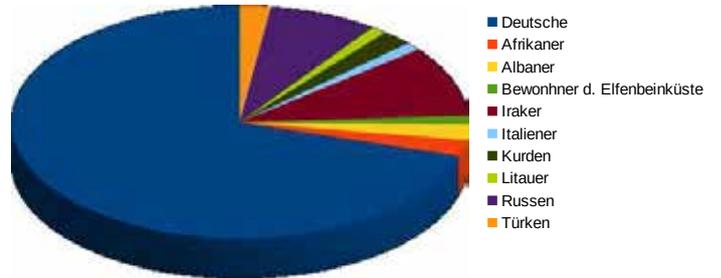
Nationalitäten Jahrgänge 5 - 7

Jahrgang 5

Schüler

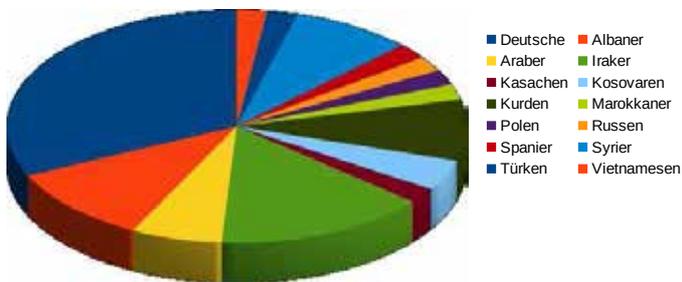


Eltern

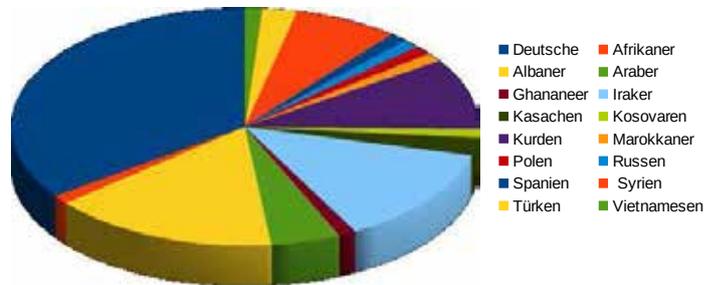


Jahrgang 6

Schüler

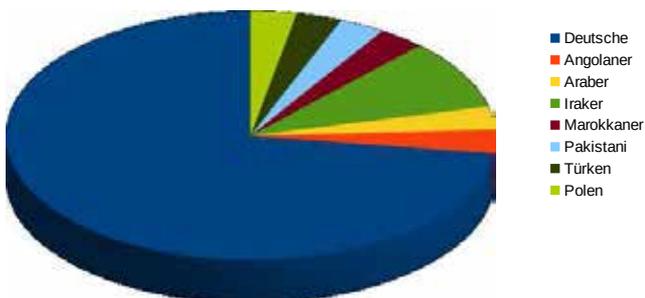


Eltern

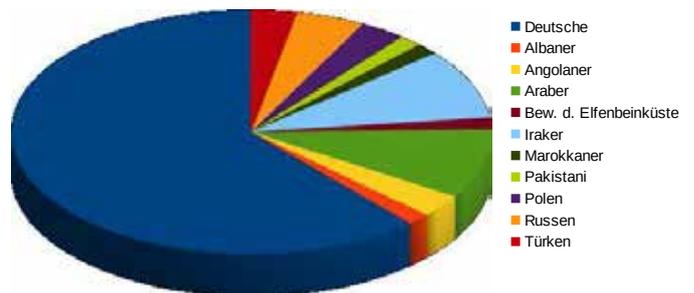


Jahrgang 7

Schüler



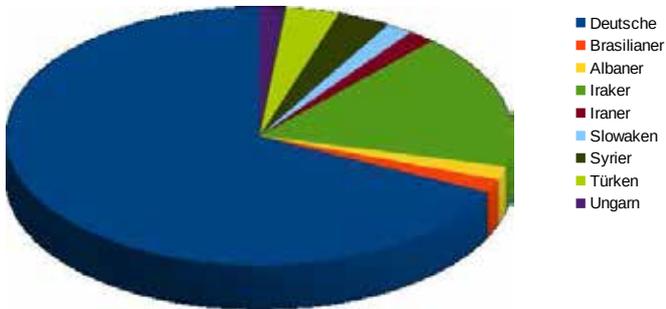
Eltern



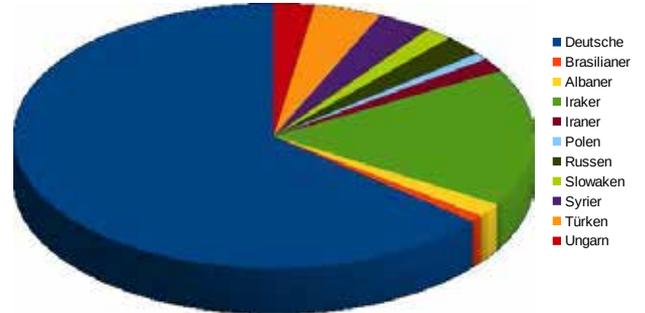
Nationalitäten Jahrgänge 8 - 10

Jahrgang 8

Schüler

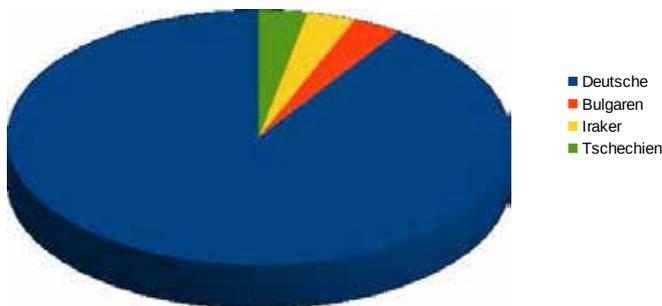


Eltern

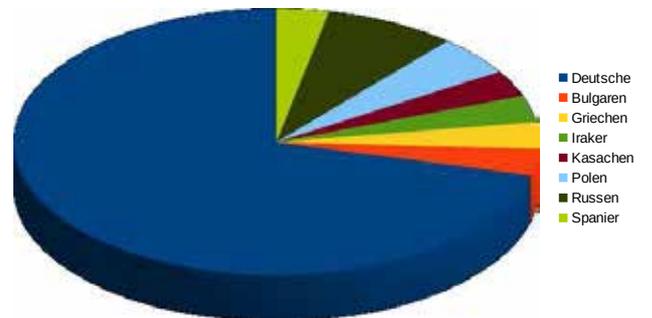


Jahrgang 9

Schüler

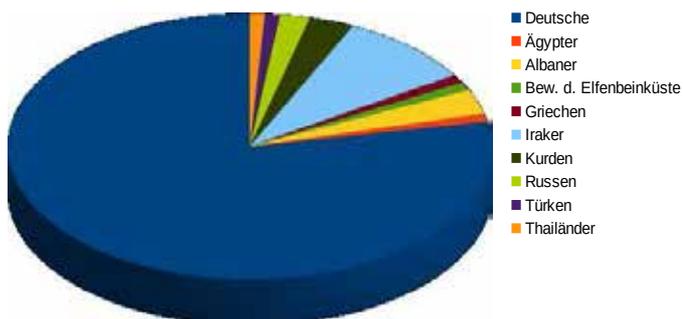


Eltern

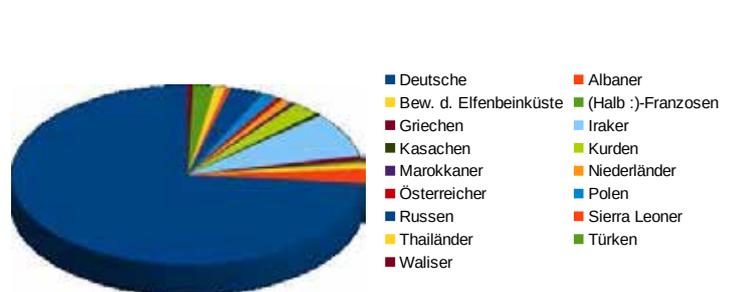


Jahrgang 10

Schüler



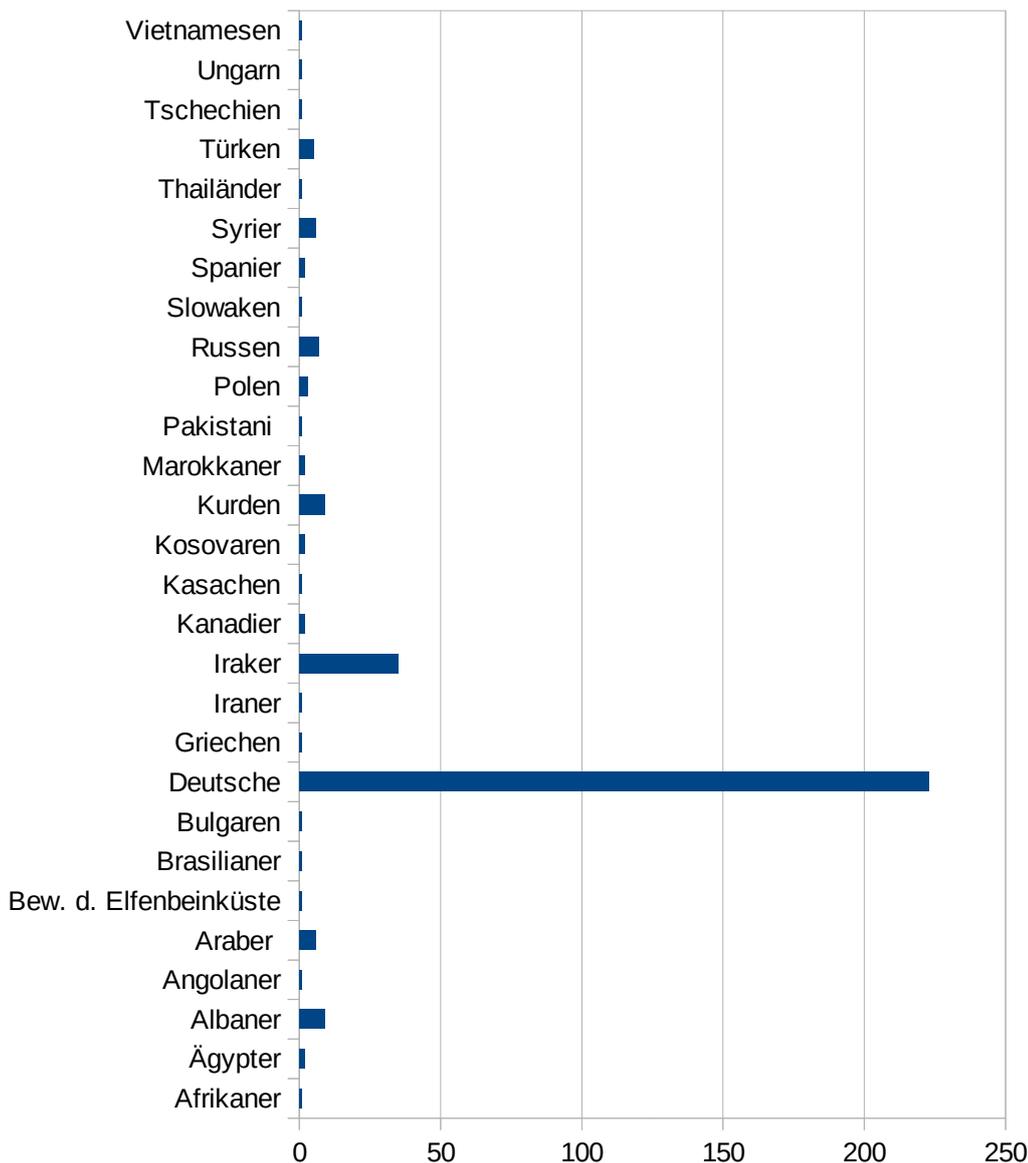
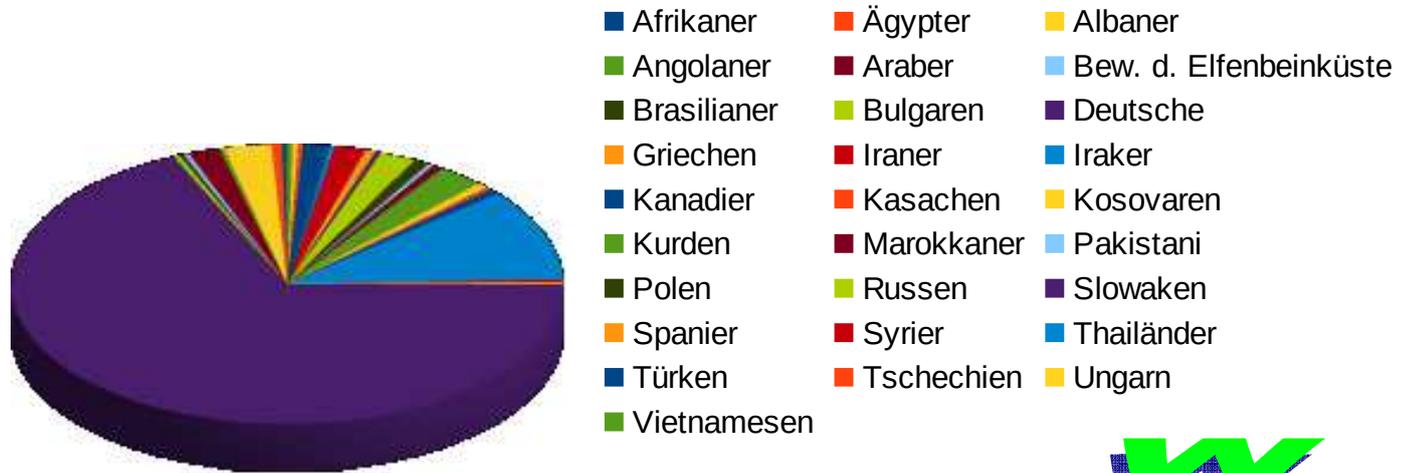
Eltern



Gesamtzahl

Nationalitäten aller Schüler

der OBS Ofenerdiek*



WIR SIND NEBEN 1500 DEUTSCHEN
 1500 DEUTSCHEN

* natürlich nur aller UmfrageteilnehmerInnen

Um den See geschummelt

Der Sponsorenlauf im August 2018



Alle zwei Jahre findet mit der Grundschule zusammen der Sponsorenlauf um den Swarte Moor See statt. Eine Runde um den See sind 1,3 Kilometer. Die Kinder laufen, um Geld von ihren Sponsoren zu verdienen und das wird dann an den Förderverein weitergegeben.

Wenn man eine Runde gelaufen war, gab es von den Lehrkräften einen Stempel. Manche Schüler haben geschummelt und haben sich zweimal angestellt.

Die freiwilligen Helfer, nette Eltern und eine Schülerin haben Äpfel, Bananen und Wasser verteilt.

Alle 348 Schüler, die mit gelaufen sind, haben 2682 Runden erreicht. Die 8c hat mit durchschnittlich 10,1 Runden die beste Gesamtleistung abgeliefert. Glückwunsch dazu!

Allen Sponsoren an dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Nico, 8a



Lärm, Zäune und blaue Planen—Teil 2

Umbaumaßnahmen gehen weiter

„Auch im nächsten Schuljahr werden die Umbaumaßnahmen weitergehen und wir hoffen dann auf eine Fertigstellung nach den Sommerferien 2018.“

...so hieß es in unserer letzten Ausgabe von „Mittendrin“. Als wir nach den Ferien in die Schule kamen, war aber klar, ein Ende ist noch nicht in Sicht.

Auch wenn man schon erahnen konnte, wie schön die Schule aussehen wird, wenn alles fertig ist, mussten wir uns weiterhin gedulden.

Teilweise stellte das nicht zuletzt auch unsere Raumplaner vor große Herausforderungen.

Auch wir Kollegen mussten spontane Raumwechsel, Lärm und alternative Lernorte in Grundschule und Containern in Kauf nehmen.

In den Osterferien 2019 begann dann endlich der letzte

Bauabschnitt. Dazu war ein Großteil der Pausenhalle abgesperrt. Auch im Innenhof wurde fleißig gebaut.

In einem Jahrgangstrakt waren zusätzliche Wände eingezogen. Leider gab es schon gleich nach Beginn eine zweiwöchige Verzögerung. Das war nun nichts Neues mehr.

In den betroffenen Bauabschnitten durften keine Schüler mehr auf den Fluren arbeiten. Wir mussten uns also weiterhin der Situation anpassen. Aber das sorgte noch nicht einmal mehr für Aufregung. Alle waren schon daran gewöhnt, dass es immer mal zu weiteren Einschränkungen kommt.

An den Tagen der Abschlussarbeiten nahmen die Bauarbeiter Rücksicht auf die besondere Situation und führten ruhigere Arbeiten aus.

Die Klassen, welche die schon fertigen Räumen beziehen



konnten, durften sich über neue große Fenster freuen, die viel Licht in die Klassenräume lässt. „Lüftungs-Ampeln“ zeigen an, wann es sinnvoll ist die Fenster zu öffnen. Dass keiner erstickt, wenn bei Rot der Lehrer trotzdem entscheidet, dass die Fenster zu bleiben, mussten einige Schüler allerdings erst einmal lernen.

Nun hoffen wir auf ein endgültiges Ende der Bauarbeiten im Sommer 2019 (und freuen uns auf eine Innensanierung ;)

Grundschüler stürmen die Schule

Schnuppertag für die neuen Viertklässler

Da haben wir alle echt gestaunt und waren freudig überrascht, denn dieses Jahr waren noch mehr Schüler und auch Eltern an unserer Schule interessiert.

Mit diesem großen Ansturm hatten wir nicht gerechnet. Doch unsere abholenden Lehrer kamen mit fast der doppelten Anzahl der angemeldeten Grundschüler hier an :-)
Die kleine Mensa platzte fast aus allen Nähten.



Kurzerhand haben wir die Gruppenplanung angepasst und Herr Rabe hat spontan einen weiteren Probeunterricht im Computerraum angeboten. Großartig!

Jeder Schüler wurde nach einer Begrüßung durch Herrn Osterdorf einer Gruppe zugeordnet. Diese wurden dann von unseren Zehntklässlern durch die Schule geführt.



Anschließend konnten alle hintereinander drei Probe-Unterrichtsstunden besuchen.



Frau Bäcker hatte im Bio-raum ein Schnupper-Memory zum Riechen und Zuordnen.



Frau Ehret zeigte im Chemieraum, wie viele Farben ein schwarzer Punkt hat.

Bei Herrn Altevers konnten die Schüler alle Facetten des Technikraums erfahren. Es gab die Möglichkeit, alles auszuprobieren, zu sägen, zu hämmern, mit Technik-Lego etwas zu bauen uvm.

Frau Poets, unterstützt von engagierten Fünftklässlern, bot im Werkraum das Arbeiten mit Ton an. Hier

wurden fleißig Türschilder hergestellt.



Und bei Herrn Rabe konnte man, mit Hilfe von erfahrenen Sechstklässlern, am Computer einen Schneemann aus geometrischen Figuren malen.



Nach dem Unterricht gab es eine Frühstücks- und Schnupperpause. Besonders beliebt waren das neue Klettergerüst und die Spielausleihe.



Die Eltern wurden in der Zeit gut bewirtet. Herr Osterndorf informierte, beantwortete offene Fragen und führten dann alle durch unsere Schule. So bekamen auch die Eltern einen guten Einblick in unsere „ObsO“.

Allen beteiligten Lehrkräften und Schülern ein herzliches Dankeschön! Besonderer Dank geht an die Catering-Crew von Frau Ensink.

Wir freuen uns schon auf unsere neuen Fünftklässler im Sommer.

Herzlich willkommen!

Wiebke Geldmacher



Neue Schule – neues Glück!

Einschulung der fünften Klassen 2018

Mein erster Tag

An meinem ersten Schultag war ich natürlich sehr aufgeregt, aber an das neue Schulsystem gewöhnt man sich schnell! Sogar sehr schnell, da es sehr leicht ist!

Ich nenne euch ein paar Beispiele:

- interessanter Unterricht mit neuen Fächern: Biologie, Erdkunde, Geschichte, Physik
- nette Lehrerinnen und Lehrer
- neue Freunde
- mehr Freiheit (zum Beispiel Handys in der Mittagpause)
- ein größerer Schulhof
- eine große Mensa mit einem tollen Kiosk, wo man z.B. leckere Kekse, frische Backwaren und Getränke kaufen kann

Also, der Schulbeginn war für mich sehr schön!

**An alle neuen Schüler,
die 2019 in die fünfte
Klasse kommen:
Freut euch auf einen
schönen Anfang :)**



Viel Glück!

Magnus, 5a



Ein Vormittag mit viel Bewegung

Sportturnier der 5. und 6. Klassen am 28.01.2019

Die fünften Klassen haben beim Sportturnier Brennball gespielt, die sechsten Klassen haben Hockey gespielt. Es gab insgesamt mehr Teams als Klassen, da manchmal die gleiche Klasse zwei Teams gebildet hat.

Platz 1: Klasse 6a



Platz 1: Klasse 6b



Platz 1: Klasse 5a



Platz 2: Klasse 6b



Platz 2: Klasse 6a



Platz 2: Klasse 5c



Platz 3: Klasse 6b



Platz 3: Klasse 5c



In den Pausen konnte man sich auf der Tribüne ausruhen und bei den anderen Spielen zuschauen.

Das Sportturnier hat viel Spaß gemacht.

Magnus, 5a



Segeln gegen den Wind?

AG Segeln

Das geht absolut gar nicht, segeln gegen den Wind. Ebenso ist ein Vorankommen mit dem Segelboot bei Flaute (kein Wind) natürlich auch nicht möglich.

Mit welchem Trick sich gegen den Wind segeln lässt, das ist ein wichtiger Programmpunkt in der Ausbildung des Segelns mit dem Bootstyp „OPTIMIST“ (kurz Opti) gewesen. Diesen Trick bezeichnet man in der Segelsprache als Kreuzen, d.h. man fährt einfach im Zickzack, wodurch der Weg zum Ziel somit natürlich etwas länger wird. Eine Richtungsänderung erfolgt mit einer Wende oder Halse und das Anlegen wird immer mit einem „Aufschießer“ eingeleitet, d.h. man fährt dabei in den Wind, der das Boot automatisch abbremst. Einen Bremshebel gibt es bei einem Schiff ja nicht.

Damit ich bestimmte Anweisungen beim Segeln verstehe, werden die Teilnehmer mit ein paar Fachausdrücken vertraut gemacht, um zu wissen, dass ein Boot nicht nur aus einem Mast und einem Segel besteht. Pinne, Ruder, Baum, Schot, Bug, Heck usw. sind ein Teil der zu



erlernenden Begriffe. Zur weiteren Ausbildung gehört das Anfertigen einiger Knoten wie dem Achtknoten, dem Kreuzknoten, dem Webeleinstek und dem Palstek.

Wie verhalte ich mich beim Kentern, also dem Umkippen meines Bootes? Auch das will gelernt sein, nämlich das Wiederaufrichten, damit ich wenigstens – zwar durchnässt – wieder zurück an Land komme.



Unbedingt unerlässlich ist das Tragen einer Schwimmweste, auch wenn ich im Besitz eines Schwimmpasses bin. Voraussetzung ist mindestens das Abzeichen Bronze. Für den jungen Segler sollten Umwelt- und Naturschutz auch keine Fremdwörter sein.

Unser Segelrevier ist ja der Flötenteich. Um das Gewässer und den Uferbereich mit dem Schilf und den dort lebenden Tieren zu schonen, ist das Verhalten nach gewissen Regeln ein Muss.

Zum Abschluss der Segelsaison, also zum Ende des Schuljahres, wird jeder er-

folgreiche Teilnehmer mit einer Urkunde mit Bild belohnt.

Wolfgang Dittmar



Hurra! Geschafft!

AG Schwimmen

Der monatelange Einsatz hat sich gelohnt. Jeder der 10 Teilnehmer der AG Schwimmen hat es geschafft, wenigstens ein oder aber auch zwei Schwimmbabzeichen zu erlangen.

Dabei galt es u.a. 50m Brust, 200m, 400m oder 600m nach Zeit zu schwimmen, eine Strecke von 10m bzw. 15m zu tauchen, bis zu 3mal tief zu tauchen und vom 1m- und 3m-Brett zu springen.

Kenntnis über die üblichen Baderegeln war natürlich auch ein wichtiger Bestandteil der AG. Wer all diese Disziplinen erfolgreich absolviert hatte,

konnte sich über den Erwerb des jeweiligen Schwimmpasses Bronze, Silber oder Gold freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Wolfgang Dittmar



Ein Schneemann im Musikraum

Musikstück der Sprachlernklasse 1

Unsere Schülerinnen und Schüler aus der Sprachlernklasse 1 haben im Unterricht das Stück „Der Schneemann“ nach einem Bilderbuch und der Musik von Howard Blake erarbeitet. Im Kunstunterricht haben sie dazu viele tolle Plakate entworfen und das Bühnenbild selbst gemalt und gestaltet.



Wir hatten lange geprobt, um am Ende zu zweit oder zu dritt acht kleine Teile aus dem „Schneemann“ zeigen zu können. Jede Gruppe las einen Text und untermalte diesen musikalisch.

Nach der Aufführung waren wir glücklich und überwältigt, dass so viele Zuschauer gekommen waren!

Petra Stehr



Mädchen unter sich

AG Mädchenclub

In unserer AG werden all die Dinge gemacht, die Mädchen gerne tun. Dazu gehört: viel basteln, kochen, Slime machen, Schmuck herstellen, malen, spielen, Kosmetik herstellen, auch mal einen Film gucken, Kekse backen und auch essen und so weiter. Dabei können wir Musik hören oder plaudern. Alle dürfen und müssen mithelfen und planen. Wenn zum Beispiel alle backen wollen, müssen wir uns auf ein Rezept einigen und natürlich müssen sich einige Teilnehmerinnen finden, die einkaufen gehen.

Rezept Slime

ca. 100g Kleber
 ½ TL Natron
 Lebensmittelfarbe nach Belieben

ca. 15g Rasierschaum
 Kontaktlinsenlösung
 (Kombilösung)

Rezept Fanta-Kuchen

5 Minuten Zubereitungszeit
 plus 20 Minuten Backzeit,
 für ein normales Backblech

Zutaten

4 Eier
 2 Tassen Zucker
 3 Tassen Mehl
 1 Tasse Öl
 1 Tasse Fanta

1 P Backpulver
 1 P Vanillezucker

Zubereitung

Einfach alles zusammenschütten und bei 180 Grad Umluft ca. 15-20 Minuten je nach Backform und Ofen backen. Auf einem Blechkuchen macht sich eine Glasur aus Puderzucker und Fanta sehr gut.

Bon Appétit!

Cora Spengemann



Eine Klasse auf fünf Stühlen?

Gewaltprävention „Wir sind stark“



Jede Klasse für sich, traf sich an zwei Tagen im Diedrich-Bonhoeffer Gemeindehaus der Thomaskirche.

Dort führten Herr Krüder von der Polizei Oldenburg und Thomas Kirchner, unser Sozialpädagoge durch die zwei Tage.



Zu Beginn des neuen Schuljahres stand ein zweitägiges Schülerseminar „Wir sind stark!“ auf dem Programm der siebten Klassen.

Das Seminar soll Schülerinnen und Schüler fit machen, wie sie mit dem Thema Gewalt umgehen können. Es ist aus dem bayrischen Projekt „z'amm-grauft“ entstanden.

„Hier lernen die Schülerinnen und Schüler in Übungen und Rollenspielen die Bedeutung von Gemeinschaft, Vertrauen und Zivilcourage. Auch die verschiedenen Formen von Gewalt, zum Beispiel kör-

perliche Gewalt oder Mobbing, werden thematisiert und Strategien dagegen erarbeitet.“

(Quelle: <https://www.polizeidein-partner.de/themen/zivilcourage/detailansicht-zivilcourage/artikel/polizeiprojekt-zammgrauft.html>)



Nach einer Vorstellungsrunde ging es darum, dass man zu seiner Meinung stehen und sich nicht immer von anderen beeinflussen lassen sollte.

Eine Übung thematisierte, wie man sich verhalten kann, wenn man nachts bedroht wird.

Auch Situationen im Bus wurden nachgestellt und diskutiert.

Um die Klassengemeinschaft zu stärken, gab es eine Übung, bei der die gesamte Klasse auf nur 5 Stühlen stehen sollte. Natürlich musste man sich dabei kräftig unter die Arme greifen. Nach mehreren Anläufen konnte die Klasse diese Übung erfolgreich absolvieren.

Besonderes Vertrauen musste man bei einer Aufgabe haben, bei der man sich rückwärts vom Tisch in die starken Arme der gesamten Klassen fallen



lassen sollte. Natürlich absolut freiwillig und nur wer wollte. Stolz waren alle, die bei dieser Mutprobe mitge-

macht haben! Alle sind wieder sicher gelandet.

Das „Jagdspiel“, bei der die Gejagten von der Matte gezogen werden mussten, bildete den Abschluss.

Dies war ein Tag, aus dem die Klasse gestärkt hervorging. Viele haben neue Seiten an sich entdeckt, Ängste überwunden und gelernt, wie man sich in bedrohlichen Situationen verhalten sollte.

Danke Thomas, danke Herr Krüder!

Wiebke Geldmacher



Spaß im Unterricht mit Erklärvideos

Berichte aus dem WPK-Nawi der 7. Klassen

In den vergangenen Unterrichtsstunden des Naturwissenschaftskurses der siebten Klasse haben wir ein Erklärvideo zum Thema „Atmung unter Wasser - Taucher und Schnorchler“ gedreht.

Das bedeutet, dass man mithilfe von selbst gemalten Bildern etwas erklärt und das dann filmt.



Es waren sehr produktive Tage. Sie haben mir sehr viel Spaß gemacht und man hat gelernt mit Leuten



zusammen zu arbeiten, mit den man sonst vielleicht nicht direkt zusammen arbeiten würde.

Alles in einem waren die Tage mit viel Spaß, aber auch mit Arbeit gefüllt.

Sina, 7b



Wie man ein Erklär-Video macht

1. Gute Absprache, um einzuteilen, wer was macht.
2. Man sollte in einem Team arbeiten.
3. Man sollte sich auf sein Team verlassen können.
4. Man lernt sich besser kennen, also das Team.
5. Man streitet sich und findet Lösungen.
6. Man hat Spaß miteinander.

Mex & Jermaine & Lucas & Marcel, 7c



Meinungen

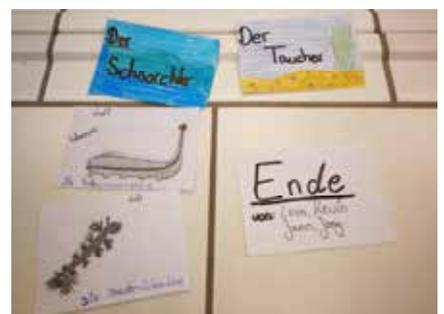
Erklärvideos sind da, um ein Thema zu erklären. Das Schlechte ist daran, dass man so viel schreiben oder zeichnen muss. Erklärvideos sind eine schöne Beschäftigung. Schlecht ist, dass es so viel Zeit beansprucht.

Josy und Jann, 7c



Erklär-Videos machen Spaß und sind nicht langweilig. Sie sind cool zu machen.

Till, 7c und Tom & Tyler & Niklas, 7a



Baggern, schweißen, Berufe kennen lernen

Praktische Berufsorientierung im siebten Jahrgang

Die Vorbereitung

Zur Vorbereitung auf den Tag der praktischen Berufsorientierung kam Frau Carius-Guhn von der UP Consulting GmbH in unseren Unterricht. Sie erklärte uns, was uns am folgenden Tag erwarten würde. Am Computer recherchierten wir etwas über die Unternehmen, die am nächsten Tag zu uns kommen würden und wir entwickelten Fragen.

Die Betriebe kommen

Am Freitag kamen dann

fünf verschiedene „Firmen“ an unsere Schule: die Polizei, Emigholz, Hecker Bau, Hotel Heidegrund und das Evangelische Krankenhaus. Jeder Betrieb hat sich und seine Berufe vorgestellt. Wir konnten unsere Fragen stellen, viel ausprobieren und haben viel Interessantes erfahren!

Dazu wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt und alle sollten jede Station besuchen. Am Anfang gab es noch etwas Durcheinander, aber das lag vermutlich

darin, dass diese praktische Berufsorientierung in dieser Art das erste Mal an unserer Schule gemacht wurde. Schließlich wussten alle, wo sie hingehörten.

Folgende Informationen haben wir bekommen:

Die Polizei

Es gibt 65 Polizeipferde und 1000 Polizeihunde allein hier in Oldenburg. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und man muss einen schweren Sporttest bestehen.

POLIZEIAKADEMIE NIEDERSACHSEN

DEINE CHANCE!



Komm in unser Team und sichere dir eine abwechslungsreiche und spannende Zukunft!

Dich erwartet ein Studium mit Gehalt sowie eine direkte Übernahme nach deinem Studienabschluss Bachelor of Arts als Polizeibeamtin/Polizeibeamter des Landes Niedersachsen.

Deine Einstiegsmöglichkeiten ins Studium:

- mit Abitur / Fachhochschulreife: direkter Einstieg in das Studium
- mit dem schulischen oder praktischen Teil der Fachhochschulreife: nach einer einjährigen Vorbereitungszeit startest du mit deiner erworbenen Fachhochschulreife in das Studium
- mit Realschulabschluss: nach zweijähriger Fachoberschulausbildung mit polizeipraktischen Anteilen startest du mit deiner erworbenen Fachhochschulreife in das Studium

www.polizei-studium.de | facebook.com/Polizei.Niedersachsen.Karriere

Evangelisches Krankenhaus

Man hat uns erzählt, dass es viele verschiedene Berufe im Krankenhaus gibt, zum Beispiel Arzt oder Krankenpfleger. Die Ausbildung dauert ebenfalls 3 Jahre. Hier konnten wir unsere Hände desinfizieren und unter einer Lampe prüfen, ob wir das auch gründlich gemacht haben.



Hecker Bau

Die Mitarbeiter haben erklärt, dass sie Brücken, Straßen usw. bauen und dass für einen Bau immer sehr viel Geld ausgegeben wird. Der höchste Betrag ist 4.000.000€.

Hecker Bau bildet in vielen Berufen aus: z.B. als Beton- und Stahlbetonbauer, Baugeräteführer, Straßenbauer, Industriemechaniker und Spezialtiefbauer. An diesem Stand konnten wir ausprobieren, wie man mit einem Bagger einen kleinen Zylinder in eine Hülse einlocht. An einer anderen Stelle durften wir schweißen.



Ausbildung mit Perspektive.

- **Beton- und Stahlbetonbauer** (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Spezialtiefbauer** (m/w/d)
- **Baugeräteführer** (m/w/d)

Ausführliche Infos durch unseren Ausbildungsleiter Achim Sydow,
 Telefon (04481) 9288-43
 bewerbung@hecker-bau.de

Hecker Bau GmbH & Co. KG
 Hatter Landstraße 27 · 26209 Hatten
 www.heckerbau.de

Ein Unternehmen der Depenbrock Gruppe

HECKER BAU